

Schülerwettbewerb BRÜCKENSchlag 2012/2013

Mit freundlicher Unterstützung von



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

## Brücken schlagen, Technik begreifen

**STUTTGART.** Wer entwirft und konstruiert im Land die beste filigran und elegant gestaltete Fußgängerbrücke? Um das herauszufinden, lobt die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) zum neuen Schuljahr den kreativ-technischen Schülerwettbewerb „BRÜCKENSchlag“ aus.



Der Aufruf geht an alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg. Wie richtige Ingenieure, aber mit einfachsten Materialien sollen die Schülerinnen und Schüler Brückenmodelle entwerfen und konstruieren. Diese werden dann zunächst landesweit prämiert.

Schirmherrin des Landeswettbewerbs ist erneut Kultusministerin **Gabriele Warminski-Leitheußer**. Sie betonte heute in Stuttgart: *„Der Wettbewerb lässt Kinder und Jugendliche erfahren, wie spannend es sein kann, technischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen nachzugehen. Er leistet damit – auf interessante und spielerische Weise – auch einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung.“*

Der Wettbewerb mit jährlich wechselnder Aufgabe wird in diesem Schuljahr bereits zum achten Mal im Land durchgeführt. Dipl.-Ing. **Rainer Wulle**, Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, erklärt: *„Wie in den letzten Jahren erwarten wir wieder mehrere hundert eingereichte Modelle und eine Beteiligung von mehreren tausend Schülerinnen und Schülern. Wir freuen uns besonders, dass über die Jahre immer mehr Mädchen an dem Wettbewerb teilgenommen haben. So können wir auch bei ihnen schon früh das Interesse für die mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächer wecken, die so genannten MINT-Fächer.“* Wulle ergänzt: *„Langfristig wirken wir damit dem aktuellen Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegen.“*

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten, die bis Ende Januar 2013 bei der Kammer eingereicht werden können. Die Bewertung erfolgt in zwei Alterskategorien: Schülerinnen und Schüler bis zur Klassenstufe acht sowie ab der Klassenstufe neun treten gegeneinander an. Neben der Einhaltung der Abmessungen und dem Bestehen eines Belastungstests bewertet die Jury auch die Originalität, die statische Konstruktion und die Gestaltung sowie die Verarbeitungsqualität des Modells. Ein Klassenstufenfaktor wird ebenso berücksichtigt.

Neben Urkunden für alle Teilnehmer winken auf der großen Landespreisverleihung Ende Februar/Anfang März 2013 auch wieder Geldpreise. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs haben zudem die Ehre, Baden-Württemberg an der länderübergreifenden

Ansprechpartner:

Jörg Bühler, Grundsatzreferent  
T 0711 649 71-41  
[buehler@ingbw.de](mailto:buehler@ingbw.de)

Katrin Lessing, Pressereferentin  
T 0711 649 71-22, 0173 3973202  
[lessing@ingbw.de](mailto:lessing@ingbw.de)

Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Zellerstr. 26, 70180 Stuttgart  
[www.ingbw.de](http://www.ingbw.de)

Gesamtpreisverleihung der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt zu vertreten.

Eine Anmeldung zum Wettbewerb ist bis Ende November bevorzugt durch die betreuende (erwachsene) Person notwendig.

**Anmeldeschluss: 30. November 2012**  
**Einreichungsschluss: 25. Januar 2013**

Die Anmeldung erfolgt internetbasiert über die Plattform:  
<http://www.brueckenschlag.ingenieure.de/>

Für Rückfragen steht zur Verfügung:  
Dipl.-Ing. (FH) Jörg Bühler  
Grundsatzreferent der  
Ingenieurkammer Baden-Württemberg  
T 0711 64971-41  
E-Mail: [buehler@ingbw.de](mailto:buehler@ingbw.de)

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb sowie zu den Wettbewerbsbedingungen unter:  
[www.ingbw.de/brueckenschlag/](http://www.ingbw.de/brueckenschlag/)

Download Faltblatt Wettbewerbsbedingungen:  
[http://www.ingbw.de/fileadmin/sonstiges/BRUECKENSchlag/Flyer-BrueckenSchlag\\_2012-2013.pdf](http://www.ingbw.de/fileadmin/sonstiges/BRUECKENSchlag/Flyer-BrueckenSchlag_2012-2013.pdf)

## Zur INGBW

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) ist die Interessenvertretung aller Ingenieure im Land und erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichzeitig den hoheitlichen Auftrag der Landesgesetzgebung. Die Kammer steht Ingenieuren aller Fachgebiete offen. Die Mitgliedschaft setzt sich aus Beratenden Ingenieuren (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) im Baubereich als Pflichtmitgliedern und aus angestellten und beamteten sowie selbstständig tätigen Ingenieuren als freiwillige Mitglieder zusammen.